

**Modulhandbuch
für den Studiengang
Arbeitsrecht (LL.B.)**

Stand: 20. Januar 2022

Studienverlaufsplan

Modulübersicht berufsintegrativer Studiengang "Arbeitsrecht" an der University of Labour in Frankfurt am Main

ECTS pro Semester

Semester 1	26	M1: Projektentwicklung / Einführung in die juristische Methodenlehre 10	M2: Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht 8	M3: Individualarbeitsrecht I: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis 8			
Semester 2	29	M4: Kollektives Arbeitsrecht I: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht 6	M5: Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses 8	M6: Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht 6	M7: Projektstudienarbeit 9		
Semester 3	28	M8: Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht I - Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers 6	M9: Verfassungsrecht und Europarecht 8	M10: Individualarbeitsrecht II: Atypische Arbeitsverhältnisse (Befristung, Leiharbeit, Scheinselbstständigkeit) 8	M11: Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht II - Krankheit, Urlaub, Mutterschutz 6		
Semester 4	26	M12: Fallbearbeitung Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses 6	M13: Grundlagen des Wirtschaftsrechts 10	M14: Seminararbeit 10			
Semester 5	28	M15: Recht der Sozialen Sicherung 6	M16: Fallbearbeitung soziale Sicherung 6	Wahlpflichtmodul M17: Vertiefung Wirtschaftsrecht I oder M18: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht I 10	M19: Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung 6		
Semester 6	24	M20: Fallbearbeitung Betriebsverfassungsrecht 6	Wahlpflichtmodul M21: Vertiefung Wirtschaftsrecht II oder M22: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht II 10	M23: Arbeitsschutz und Datenschutz im Arbeitsverhältnis 8			
Semester 7	19	M24: Kolloquium zur Bachelorthesis 7	M25: Bachelorthesis und Verteidigung 12				
	180	ECTS insgesamt					

Übersicht nach Modularten

Tabelle 1: Pflichtmodule des Studiengangs

Module	Modul	ECTS	Workload	Zuordnung
Projektentwicklung und Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung	M1	10	250	1. Semester
Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht	M2	8	200	1. Semester
Individualarbeitsrecht I: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	M3	8	200	1. Semester
Kollektives Arbeitsrecht I: Koalitions-, Tarif-, Arbeitskampfrecht	M4	6	150	2. Semester
Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	M5	8	200	2. Semester
Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht	M6	6	150	2. Semester
Projektstudienarbeit	M7	9	225	2. Semester
Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht I	M8	6	150	3. Semester
Verfassungsrecht und Europarecht	M9	8	200	3. Semester
Individualarbeitsrecht II: Atypische Beschäftigungsverhältnisse (Befristung, Leiharbeit, Scheinselbständigkeit)	M10	8	200	3. Semester
Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht II (Krankheit, Urlaub, Mutterschutz)	M11	6	150	3. Semester
Fallbearbeitung Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	M12	6	150	4. Semester
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	M13	10	250	4. Semester
Seminararbeit	M14	10	250	4. Semester
Recht der Sozialen Sicherung	M15	6	150	5. Semester
Fallbearbeitung Soziale Sicherung	M16	6	150	5. Semester
Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung	M19	6	150	5. Semester
Fallbearbeitung Betriebsverfassungsrecht	M20	6	150	6. Semester
Arbeitsschutz und Datenschutz im Arbeitsverhältnis	M23	8	200	6. Semester
Kolloquium zur Bachelorthesis	M24	7	175	7. Semester
Bachelorthesis mit Verteidigung	M25	12	300	7. Semester
Summe		160	4000	

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule des Studiengangs (aus 4 Wahlpflichtmodulen sind 2 zu wählen)

Wahlpflichtmodule	Modul	ECTS	Workload	Zuordnung
WPF 1: Vertiefung Wirtschaftsrecht I	M17	10	250	5. Semester
WPF 2: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht I	M18	10	250	5. Semester
WPF 1: Vertiefung Wirtschaftsrecht II	M21	10	250	6. Semester
WPF 2: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht II	M22	10	250	6. Semester
Summe		20/20	500/500	

Modulbeschreibungen Pflicht- und Wahlpflichtmodule

(in Reihenfolge der Modulnummern)

<i>M1: Projektentwicklung und Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung</i>				
Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots
M1	250 h	10	1.	Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Projektentwicklung und Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung	Kontaktzeiten 51 h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Lernenden haben die Fähigkeit, ihre berufliche/ehrenamtliche Praxis in Form eines studienübergreifenden Projekts zu übersetzen. Sie verfügen über die methodischen Fähigkeiten, eigenständig projektbezogen zu arbeiten und den Transfer zwischen Studieninhalt und eigener Arbeit zu leisten.</p> <p>Die Lernenden verfügen über die methodischen Grundkenntnisse, um nachvollziehbar mit Rechtstexten umzugehen. Sie verstehen den grundsätzlichen Aufbau der Rechtsordnung mitsamt den rechtstheoretischen Grundlagen im Überblick. Sie lernen Recht als Teil einer gesellschaftlichen Ordnung kennen und verstehen die Grundstrukturen und Funktionen von Recht innerhalb dieser Ordnung. Ihre Fähigkeit im Umgang mit Rechtsnormen ist auf die Anwendung in praktischen Zusammenhängen bezogen. Das erworbene Wissen können sie eigenständig formulieren.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen für die Entwicklung des Projekts und den Aufbau der Rechtsordnung, die Systematik der Rechtsquellen und die methodisch geleitete Arbeit im Recht. Dabei erwerben die Lernenden gegenüber einem rein praxisbezogenen Zugriff ein Verständnis verschiedener Rechtsquellen und ihres Zusammenspiels (Verfassung, Gesetze, andere Rechtsnormen, Urteile, Akte der Verwaltung). Vermittelt werden außerdem die Grundlagen juristischer Methodenlehre und Hermeneutik, die zur Anwendung von Rechtstexten notwendig sind.</p> <p>Das Modul dient der Einführung in die Projektarbeit. Die Lernenden besprechen Projekte für den Studiengang und erhalten das methodische Handwerkszeug für die Durchführung.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, seminaristischer Unterricht</p>			

5	Prüfungsformen Klausur
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte ¹
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche/r Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Vesting, Rechtstheorie, München 2015. • Uwe Wesel, Recht und Moral, Recht und Politik, in Juristische Weltkunde, Frankfurt am Main 1992. • Klaus F. Röhl/Hans Christian Röhl, Allgemeine Rechtslehre, München 2021. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Robert Alexy, Begriff und Geltung des Rechts, Freiburg 1992. • Eugen Ehrlich, Grundlegung zur Soziologie des Rechts, Berlin 1989. • Hans-Georg Gadamer, Wahrheit und Methode, Tübingen 1960. • Immanuel Kant, Metaphysik der Sitten, Hamburg 1990. • Hans Kelsen, Reine Rechtslehre, Tübingen 2017 (Studienausgabe der 2. Auflage von 1960). • Karl Larenz, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, Heidelberg 1960. • Niklas Luhmann, Das Recht der Gesellschaft, Frankfurt am Main 1993. • Niklas Luhmann, Legitimität durch Verfahren, Frankfurt am Main 1969. • Adolf Merkl, Das doppelte Rechtsantlitz, in Gesammelte Schriften Bd. I/1, Berlin 1999. • Christoph Möllers, Die Möglichkeit der Normen, Berlin 2015. • Lawrence Rosen, Law as Culture, Princeton 2006.

¹ Bei Teilleistungen ist die Gewichtung der Teilleistungen innerhalb der Modulnote dem Anhang 2, SPO zu entnehmen.

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Bernd Rüthers (et al.), Rechtstheorie, München 2022.• Peter Stegmaier, Wissen, was Recht ist, Wiesbaden 2009.• Thomas Vesting, Kein Anfang und kein Ende, in JURA 2001, 299-305.• Ludwig Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen, Frankfurt am Main 2003. |
|--|

ENTWURF

M2: Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M2	200 h	8	1.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht	Kontaktzeit 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Systematik der Rechtsquellen und Grundbegriffe im allgemeinen Zivilrecht mit Vertiefung im Schuldrecht.</p> <p>Sie lernen die praxisrelevanten Prinzipien des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs kennen und festigen diese Kenntnis anwendungsbezogen. Damit sind sie in der Lage, die typischen privatrechtlichen Problemkonstellationen und Strukturprinzipien in Grundzügen zu erkennen und methodisch nach Lösungen zu suchen.</p> <p>Aus dem Schuldrecht kennen sie die Prinzipien des Vertragsschlusses und haben Grundkenntnisse für die im Arbeitsrecht relevanten Vertragstypen und Rechtskonstellationen (Dauerschuldverhältnisse, Abgrenzung Dienstvertrag/Werkvertrag).</p>				
3	Inhalte <p>Aufbau und Grundbegriffe des allgemeinen Zivilrechts, insbesondere im BGB, Systematik des BGB und Verhältnis zu anderen Rechtsquellen (z.B. GG, AGG, Unionsrecht), Zitierweise von einschlägigen Rechtsquellen (Gesetzen, Urteilen).</p> <p>Vertrag und Vertragsschluss, Angebot und Annahme, Schuldverhältnis, Wirkung von Generalklauseln, Rechtssubjektivität, Geschäftsfähigkeit, Grundzüge der Stellvertretung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Anfechtung und Widerruf, Fristen, vertragliches und deliktisches Schadensersatzrecht, einfache besondere Vertragstypen (Kauf) und Dauerschuldverhältnisse (Dienstvertrag, Miete) und Störungen des Vertragsverhältnisses</p>				
4	Lehrformen Vorlesung, Übungen, Workshop				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestext: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen BGB (dtv), jeweils neueste Auflage Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Schulung (JuS), aktuelle Ausgaben zu Grundlagenfragen • Grüneberg, BGB Kompaktcommentar, München (fortlaufend). • Tim Jesgarzewski, Wirtschaftsprivatrecht : Grundlagen und Praxis des Bürgerlichen Rechts, 5. Aufl. Wiesbaden 2022. • Helmut Köhler, Prüfe dein Wissen: BGB Allgemeiner Teil, München 2021. • Dieter Medicus/Jens Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, München 2021. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldrecht AT, 19. Aufl. 2021. • Brox / Walker, Besonderes Schuldrecht, 46. Aufl. 2022.

M3: Individualarbeitsrecht I: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	200 h	8	1.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Individualarbeitsrecht I: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	Kontaktzeit 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Lernenden erwerben grundlegende Kenntnis der Rechtsquellen des Individualarbeitsrechts inklusive des Verfahrensrechts und sind in der Lage, arbeitsrechtliche Probleme unter Heranziehung von Kommentarliteratur strukturiert anzugehen. Aufbauend auf ihren praktischen Kenntnissen nutzen sie das erworbene Wissen, um Sachverhalte einordnen zu können. Dabei können sie bei entsprechender Hilfestellung vertretbare juristische Lösungen entwickeln. Sie haben einen Überblick über typische Rechtsprobleme und Arbeitsweisen im Individualarbeitsrecht.				
3	Inhalte Auf den Kenntnissen des allgemeinen Zivilrechts aus der eigenen Praxis und dem Modul Zivilrecht (M2) aufbauendes Modul im Individualarbeitsrecht. Kenntnis der einschlägigen Rechtsquellen und ihrer Systematik inklusive des Verfahrensrechts; Eigenschaften, Abschluss und Wirkung des Arbeitsvertrages: Form und Inhalt des Arbeitsvertrages sowie Abgrenzung zum Werkvertrag, Anbahnung und Begründung von Arbeitsverhältnissen, unterschiedliche Formen des Arbeitsverhältnisses, vertiefte und belastbare Kenntnisse der Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, insbesondere bei Störungen im Vertragsverhältnis unter Einbeziehung der Kommentarliteratur und Rechtsprechung. Darunter Vergütungsregelungen, Haftungsfragen, Schadenersatzrecht, Vertragsstrafen Arbeitnehmerbegriff, Vertragsrecht, Freistellungsklausel, Wettbewerbsverbot.				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen sechs- bis achtseitige wissenschaftliche Ausarbeitung (Transfer-Dokumentations-Report [TDR])				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche/r Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler, Arbeitsrecht, Frankfurt am Main 2020. • Wilhelm Dütz/Gregor Thüsing, Arbeitsrecht, München 2021. • Rüdiger Krause, Arbeitsrecht, Baden-Baden 2020. • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktkommentar, Frankfurt am Main 2022. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Preis, Filipe Temming, Arbeitsrecht - Individualarbeitsrecht Köln 2019. • Wolfgang Däubler/Olaf Deiner/Manfred Walser, AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht, München 2021.

M4: Kollektives Arbeitsrecht I: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M4	150 h	6	2.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kollektives Arbeitsrecht I: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht	Kontaktzeit 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Lernenden verstehen die Rolle des kollektiven Arbeitsrechts für die Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik und können die Grundlagen, die Strukturen und die Ausgestaltung dieses Rechtsinstituts kritisch einordnen. Sie kennen die wesentlichen Akteur*innen des kollektiven Arbeitsrechts und ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Koalitionsrechts sind ihnen bekannt. Die Lernenden verfügen über Kenntnisse im Tarifrecht sowie im Arbeitskampfrecht, einschließlich der Grundzüge der aktuellen Gesetzesentwicklungen und Rechtsprechung. Sie können Rechtsfragen auf diesem Gebiet recherchieren und nachvollziehbare Einschätzungen zu Arbeitskämpfen abgeben.				
3	Inhalte - Tarifrecht inklusive Rechtsentwicklung (Tarifeinheit, Tarifautonomiestärkegesetz) und Rechtsprechung (Differenzierungsklauseln, Fremdpersonaleinsatz). - Abschluss und Beendigung des Tarifvertrags, Geltungs- und Regelungsbereich, Tarifparteien, Auslegung von Tarifverträgen, Friedenspflicht, Verhältnis von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Inhalt und Grenzen der Tarifmacht, normative Wirkung des Tarifvertrags, Durchsetzung von Tarifklauseln; - Grenzen der Koalitionsfreiheit: OT-Mitgliedschaft. - Arbeitskampfrecht: Formen des Arbeitskampfes (Aussperrung, Streik), Rechtmäßigkeit von Arbeitskämpfen, rechtliche Konsequenzen unter Einbeziehung der Rechtsprechung des BAG und EuGH zu Streik und Aussperrung und dem Grundrechtsschutz auf nationaler und europäischer Ebene.				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Workshop				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen sechs- bis achtseitige wissenschaftliche Ausarbeitung (Transfer-Dokumentations-Report [TDR])				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Gesetzestexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. <p>Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler, Arbeitsrecht, Frankfurt am Main 2020. • Wolfgang Däubler (Hg.), Tarifvertragsgesetz Kommentar, Baden-Baden 2022. <p>Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Preis/Stefan Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln 2020. • Wolfgang Däubler, Arbeitskampfrecht, Handbuch, München 2018.

M5: Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M5	200 h	8	2.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Kontaktzeit 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Aufbauend auf den Kenntnissen des individuellen Arbeitsrechts haben die Lernenden die Fähigkeit erworben, Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu durchdringen und eigenständig zu lösen.</p> <p>Sie können die in Frage kommenden Rechtsquellen (Gesetzestexte, Urteile unterschiedlicher Instanzen sowie Kommentarliteratur) handhaben und sind so in der Lage, den Stand der rechtswissenschaftlichen Diskussion zu recherchieren. Sie verstehen das Verhältnis von materiellen und prozessualen Problemen beim Kündigungsschutzprozess und können mit entsprechender Hilfestellung Antworten auf sich stellende Rechtsfragen ermitteln.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Gegenüber den Grundlagen vertiefendes Wissen über die Kündigung und andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere hinsichtlich der Wirksamkeit einer Kündigung (KSchG, ArbGG). - Voraussetzungen einer wirksamen ordentlichen oder außerordentlichen Kündigung (u.a. Form der Kündigung, Fristen, Sonderkündigungsschutz, Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsgründe nach dem KSchG, Verdachtskündigung; Beschäftigungsanspruch); - Grundzüge und Vertiefung des arbeitsgerichtlichen Verfahrens im Kündigungsschutzprozess. - Andere Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Aufhebungsvertrag), Grundzüge im Recht der Befristung und zur Beendigung durch Fristablauf. 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Workshop/Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL.: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler, Arbeitsrecht, Frankfurt am Main 2020. • Rüdiger Krause, Arbeitsrecht, Baden-Baden 2020 (§§ 17-21). • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktkommentar, Frankfurt am Main 2022. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Däubler/Olaf Deiner/Bertram Zwanziger (Hg.), Kündigungsschutzrecht, Frankfurt am Main 2020. • Gallner / Mestwerdt / Nägele (Hrsg.), Kündigungsschutzrecht, 7. Aufl. 2021.

M6: Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M6	150 h	6	2.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht	Kontaktzeit 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebsverfassung sowie der rechtlichen und tatsächlichen Mitbestimmungsstrukturen in der Bundesrepublik und können sie in die Gesamtstruktur des Arbeitsrechts einordnen. Sie kennen die Organe der Betriebsverfassung, ihre Rolle und Funktion sowie die rechtlichen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Mitwirkungsrechte und der Form ihrer Ausübung.</p> <p>Sie arbeiten mit den juristischen Arbeitsmaterialien (Gesetzestext, Urteile, Kommentare, Zeitschriften) und können in der Regel die herrschende rechtliche Meinung wiedergeben und in Grundzügen eigenständige Positionen zu Rechtsfragen im Betriebsverfassungsrecht entwickeln.</p>				
3	Inhalte <p>Kenntnisse der deutschen Betriebsverfassung, Organe und Handlungsmöglichkeiten (KBR, GBR, BR) inklusive abweichender Gestaltungsmöglichkeiten. Geltungsbereich, Aufbau, Struktur und Vertiefung des Betriebsverfassungsgesetzes, Wahl, Stellung, Zusammensetzung und Amtszeit des Betriebsrats; seine Rechte und Pflichten, Beteiligungsformen, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen, technisch-organisatorischen, wirtschaftlichen Angelegenheiten; Mitwirkung bei Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Nachteilsausgleich; Verfahrensrecht: Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten, Einigungsstelle.</p>				
4	Lehrformen <p>Vorlesung, Übung, Workshop</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <p>Keine</p>				
6	Prüfungsformen <p>sechs- bis achtseitige wissenschaftliche Ausarbeitung (Transfer-Dokumentations-Report [TDR])</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <p>Teilnahme an Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <p>Keine</p>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>				

10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Wolfgang Däubler/Thomas Klebe/Peter Wedde, Arbeitshilfen für den Betriebsrat, Frankfurt am Main 2021. • Wolfgang Däubler/Thomas Klebe/Peter Wedde (Hg.), Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, Frankfurt am Main 2022. • Fitting (Hg.), Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, München (fortlaufend). • Franz Gamillscheg, Kollektives Arbeitsrecht II - Betriebsverfassung, München 2008. • Ulrich Preis/Stefan Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln 2020. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Kühne/Sören Meyer, Betriebsratswahl, München 2022. • Wolfgang Kühne/Sören Meyer, Einigungsstelle, München 2016.

M7: Projektstudienarbeit

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M7	225 h	9	2.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projektstudienarbeit (PSA)	Kontaktzeit 6 h	Selbststudium 219 h	Geplante Gruppengröße k.A.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Absolvent*innen sind befähigt, eigenständig projektbezogene Problem- bzw. Fragestellungen zu entwickeln, indem sie das im Studium erlernte Fachwissen auf die eigene betriebliche Praxis anwenden.</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, hierfür relevante empirische und wissenschaftliche Informationen zu sammeln, sie aufgrund ihrer Kenntnisse kritisch zu reflektieren, zu bewerten und zu interpretieren.</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über die Kompetenz, theoretisches Wissen auf die eigene Projektarbeit zu übertragen, fundierte Schlussfolgerungen abzuleiten sowie Argumentationsstränge zu entwickeln und zu diskutieren.</p>				
3	Inhalte <p>Im Rahmen der Projektstudienarbeit bearbeiten die Studierenden eine fachspezifische bzw. fachübergreifende projektbezogene Fragestellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden. Die Ergebnisse werden schriftlich in Form einer schriftlichen Arbeit festgehalten, mündlich vorgetragen und diskutiert.</p>				
4	Lehrformen Individuelle Betreuung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnahme an den Modulen M1 - M6 wird dringend empfohlen.				
6	Prüfungsformen Projektstudienarbeit (wissenschaftliche Arbeit im Umfang 20-25 Seiten) mit Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann				

11	Sonstige Informationen Literatur Themenabhängig: Wird mit dem bzw. der jeweiligen Erstprüfenden in individueller Betreuung abgesprochen.
----	--

ENTWURF

M8: Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht I - Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers

Modul-Nr. M8	Workload 150	ECTS 6	Semester 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht I - Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>In diesem Modul werden Anwendungskompetenzen im individuellen Arbeitsrecht vermittelt. Die Teilnehmenden sind nicht nur in der Lage das erworbene Wissen wiederzugeben und einzuordnen, sondern haben die Fähigkeit, juristische Fälle methodisch geleitet und nachvollziehbar zu lösen.</p> <p>Sie kennen die Strukturen der juristischen Falllösung im individuellen Arbeitsrecht und wissen, welche Hilfsmittel sie zur zuverlässigen Lösung einer juristischen Fragestellung heranziehen müssen. Das Finden vertretbarer Lösungen unter Zugrundelegung einer juristischen Methode wird – bei entsprechender Hilfestellung – beherrscht.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Eigenschaften, Abschluss und Wirkung des Arbeitsvertrages: Form und Inhalt des Arbeitsvertrages sowie Abgrenzung zum Werkvertrag, Anbahnung und Begründung von Arbeitsverhältnissen, unterschiedliche Formen des Arbeitsverhältnisses, vertiefte und belastbare Kenntnisse der Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, insbesondere bei Störungen im Vertragsverhältnis unter Einbeziehung der Kommentarliteratur und Rechtsprechung. Darunter Vergütungsregelungen, Haftungsfragen, Schadenersatzrecht, Vertragsstrafen Arbeitnehmerbegriff, Vertragsrecht, Freistellungsklausel, Wettbewerbsverbot, Gestaltung von Aufhebungsverträgen.</p> <p>Im Rahmen der Fallbearbeitung werden auch die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des jeweiligen Rechtsgebiets beleuchtet und Grundzüge des Verfahrensrechts vermittelt, um den Teilnehmenden eine praxisorientierte Perspektive zu geben.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Übung, Workshop, seminaristischer Unterricht</p>			
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>			

6	Teilnahmevoraussetzungen Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M3 (Individualarbeitsrecht I) wird dringend empfohlen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Lehrbücher und Kommentare <ul style="list-style-type: none"> • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktkommentar, Frankfurt am Main 2022. • Winfried Schwabe, Arbeitsrecht. Grundkurs - Materielles Recht & Klausurenlehre, Lernen mit Fällen, Stuttgart 2021. Fallbücher: <ul style="list-style-type: none"> • Junker, Fälle zum Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2021. • Marschollek, Fälle Arbeitsrecht, 8. Aufl. 2021. • Tillmanns, Klausurenkurs im Arbeitsrecht I, 3. Aufl. 2019.

M9: Verfassungsrecht und Europarecht

Modul-Nr. M9	Workload 200	ECTS 8	Semester 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Verfassungsrecht und Europarecht	Kontaktzeiten 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden verstehen die Rechtsordnung und die Stellung der Verfassung als höherrangiges Recht. Sie sind mit dem Aufbau der Verfassung und ihrem Normcharakter grundsätzlich vertraut (objektives Verfassungsrecht, Grundrechte) und kennen die Grundzüge des verfassungsrechtlichen Verfahrens. Ebenso ist ihnen der Aufbau der Europäischen Union geläufig inklusive der Struktur der Rechtsquellen (Verträge, Richtlinien, Verordnungen, Urteile). Sie können verfassungs- und europarechtliche Fragestellungen nachvollziehen und können die Auswirkungen des verfassungs- und europarechts für arbeitsrechtliche Fragestellungen reflektieren.</p>			
3	Inhalte <p>Grundlagen und Aufbau des Verfassungsrechts, Rolle und Funktion von Grundrechten mit Fokus auf deren arbeitsrechtliche und wirtschaftsrechtliche Relevanz. Abwägung zwischen Grundrechten von Privaten, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, Gleichbehandlungsgrundsatz</p> <p>Grundlagen des Rechts der Europäischen Union: Verträge, Grundrechte-Charta, Richtlinien, Verordnungen, Urteile. Harmonisierung im Arbeitsrecht, Auswirkung der europäischen Rechtsordnung auf das Arbeitsrecht und den Arbeitsschutz in der Bundesrepublik.</p>			
4	Lehrformen <p>Vorlesung, Übung, Workshop</p>			
5	Prüfungsformen <p>Klausur</p>			
6	Teilnahmevoraussetzungen <p>keine</p>			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Europarecht (dtv), jeweils neueste Auflage • Beck-Grundgesetz (dtv), jeweils neueste Auflage Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Calliess / Ruffert, EUV • AEUV, 6. Aufl. 2022. • Degenhart, Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht, 37. Aufl. 2021. • Herdegen, Europarecht, 23. Aufl. 2022. • Kingreen/Poscher, Staatsrecht II. Grundrechte, 35. Aufl. 2019. • Schroeder, Grundkurs Europarecht, 7. Aufl. 2021. • Streinz, Europarecht, 11. Aufl. 2019. • Streinz, EUV/AEUV, 3. Aufl. 2018. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Langenbucher, Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2022. • Oppermann / Classen / Nettesheim, Europarecht, 9. Aufl. 2021. • Grabitz / Hilf / Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union: EUV/AEUV, 75. Aufl. 2022.

*M10: Individualarbeitsrecht II: Atypische Beschäftigungsverhältnisse
(Befristung, Leiharbeit, Scheinselbständigkeit)*

Modul-Nr. M10	Workload 200 h	ECTS 8	Semester 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Individualarbeitsrecht II: Atypische Beschäftigungsverhältnisse	Kontaktzeiten 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Lernenden kennen neben den typischen Arbeitsverhältnissen auch abweichende Gestaltungsformen des Arbeitsverhältnisses und die damit zusammenhängenden arbeitsrechtlichen Probleme. Sie können die damit einhergehenden innerbetrieblichen aber auch gesellschaftlichen Problemkonstellationen reflektieren und überblickshaft Bezüge zum Recht der Sozialen Sicherung herstellen. Befristete Arbeitsverhältnisse und Befristungsgründe, die Möglichkeiten und Grenzen von Leiharbeit wie die Abgrenzungsfragen zur Selbständigkeit sind ihnen geläufig und können von ihnen grundsätzlich eingeschätzt werden.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Arbeitsverhältnisse, die vom gesetzlichen „Normalarbeitsverhältnis“ (Vollzeit, unbefristet im Betrieb der Arbeitgeber*in) abweichen, spielen eine bedeutende Rolle in der heutigen Arbeitswelt. Kompliziert ist mittlerweile auch die Abgrenzung zur selbständigen Tätigkeit, etwa bei Crowd-, Cloud- oder Click-Work.</p> <p>Die Veranstaltung geht auf diese an Bedeutung gewinnenden Arbeitsverhältnisse ein und beleuchtet Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen von Teilzeitarbeit (Begriff der Teilzeit, Diskriminierungsverbot, Recht auf Vollzeit/Teilzeit, Folgen des Teilzeitarbeitsverhältnisses); Befristung (sachgrundlose Befristung und Sachgrundbefristung, Zulässigkeit der Befristung, Folgen unwirksamer Befristung, Umgehungsverbot, aktuelle Rechtsprechung); Arbeit auf Abruf nach dem TzBfG (gesetzlicher Rahmen und faktische Umsetzung).</p> <p>Leiharbeit und Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG: Voraussetzungen, Europarechtliche Vorgaben, rechtliche Grenzen (Höchstdauer), Folgen rechtswidriger Überlassung; Rechte der Arbeitnehmer und Mitwirkung des Betriebsrats.</p> <p>Abgrenzung zur Selbständigkeit, Wiederholung und Vertiefung des Arbeitnehmerbegriffs (§ 611a BGB). Fragen der wirtschaftlichen Abhängigkeit, der Scheinselbständigkeit sowie nationale und europarechtliche Rechtsprechung zu Crowd-, Cloud und Click-Work.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Übung, Workshop</p>			

5	Prüfungsformen sechs- bis achtseitige wissenschaftliche Ausarbeitung (Transfer-Dokumentations-Report [TDR])
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Prof. Dr. Philipp Donath / Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler, Arbeitsrecht, Frankfurt am Main 2020. • Wolfgang Däubler/Olaf Deiner/Manfred Walser, AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht, München 2021. • Rüdiger Krause, Arbeitsrecht, Baden-Baden 2020. • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktkommentar, Frankfurt am Main 2022. Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Preis, Filipe Temming, Arbeitsrecht - Individualarbeitsrecht Köln 2019.

M11: Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht II: Krankheit, Urlaub, Mutterschutz

Modul-Nr. M11	Workload 150	ECTS 6	Semester 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Fallbearbeitung Individualarbeitsrecht II	Kontaktzeit 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In diesem Modul werden Anwendungskompetenzen im individuellen Arbeitsrecht, hier insbesondere die Fälle der Krankheit, des Urlaubs und den Mutterschutz vermittelt. Die Teilnehmenden sind in der Lage das erworbene Wissen wiederzugeben und einzuordnen und haben die Fähigkeit erworben, juristische Fälle methodisch geleitet und in Grundzügen nachvollziehbar zu lösen. Sie kennen die Strukturen der juristischen Falllösung im individuellen Arbeitsrecht und wissen, welche Hilfsmittel sie zur zuverlässigen Lösung einer juristischen Fragestellung heranziehen müssen. Das Finden vertretbarer Lösungen unter Zugrundelegung einer juristischen Methode wird – bei entsprechender Hilfestellung – beherrscht.			
3	Inhalte Aufbauend auf den Modulen zum Individualarbeitsrecht (M3, M10) und der Fallbearbeitung zum Individualarbeitsrecht I (M8) werden in der Anschlussfallbearbeitung Fragen zur Krankheit des Arbeitnehmers (Entgeltfortzahlung, Krankengeld), zu den Voraussetzungen, der Länge und den Rechtsquellen des Urlaubs (BurlG, Tarifverträge) und des Mutterschutzes (MuSchG, Bezüge zur Elternzeit, Elterngeld) vertiefend behandelt. Im Rahmen der Fallbearbeitung werden auch die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des jeweiligen Rechtsgebiets beleuchtet und Grundzüge des Verfahrensrechts vermittelt, um den Teilnehmenden eine praxisorientierte Perspektive zu geben.			
4	Lehrformen Übung, Workshop, seminaristischer Unterricht			
5	Prüfungsformen Klausur			
6	Teilnahmevoraussetzungen Der vorherige Besuch und Bestehen der Module M3, M8 und M10 zum Individualarbeitsrecht wird dringend empfohlen.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			

	Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Lehrbücher und Kommentare <ul style="list-style-type: none"> • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktcommentar, Frankfurt am Main 2022. • Winfried Schwabe, Arbeitsrecht. Grundkurs - Materielles Recht & Klausurenlehre, Lernen mit Fällen, Stuttgart 2021. Fallbücher: <ul style="list-style-type: none"> • Junker, Fälle zum Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2021. • Marschollek, Fälle Arbeitsrecht, 8. Aufl. 2021. • Tillmanns, Klausurenkurs im Arbeitsrecht I, 3. Aufl. 2019.

M12: Fallbearbeitung Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Modul-Nr. M12	Workload 150 h	ECTS 6	Semester 4.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Fallbearbeitung Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Veranstaltung „Fallbearbeitung“ vermittelt Anwendungskompetenzen im Kündigungsschutzrecht. Die Teilnehmenden sind nicht nur in der Lage, das erworbene Wissen wiederzugeben und einzuordnen, sondern sie haben die Fähigkeit erworben, juristische Fälle methodisch geleitet und in Grundzügen nachvollziehbar zu lösen.</p> <p>Sie kennen die Strukturen der juristischen Falllösung im Recht zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und wissen, welche Hilfsmittel sie zur zuverlässigen Lösung einer juristischen Fragestellung heranziehen müssen. Das Finden vertretbarer Lösungen unter Zugrundelegung einer juristischen Methode wird – bei entsprechender Hilfestellung – beherrscht.</p>			
3	Inhalte <p>Die Kündigung sowie andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in praktischen Fallkonstellationen, insbesondere die Wirksamkeit einer Kündigung (KSchG, ArbGG) oder eines Aufhebungsvertrags. Voraussetzungen einer wirksamen ordentlichen oder außerordentlichen Kündigung (u.a. Form der Kündigung, Fristen, Sonderkündigungsschutz, Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsgründe nach dem KSchG, Verdachtskündigung; Beschäftigungsanspruch); das arbeitsgerichtliche Verfahren im Kündigungsschutzprozess, sowie Grundzüge des Befristungsrechts.</p> <p>Im Rahmen der Fallbearbeitung werden auch die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des jeweiligen Rechtsgebiets beleuchtet und Grundzüge des Verfahrensrechts vermittelt, um den Teilnehmenden eine praxisorientierte Perspektive zu geben.</p>			
4	Lehrformen <p>Übung, Workshop, seminaristischer Unterricht</p>			
5	Prüfungsformen <p>Klausur</p>			
6	Teilnahmevoraussetzungen			

	Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M5 (Recht der Kündigung und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses) wird dringend empfohlen.
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL)</p> <p>Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Gesetzestexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. <p>Fallehrbücher, Zeitschriften und Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler/Olaf Deiner/Bertram Zwanziger (Hg.), Kündigungsschutzrecht, Frankfurt am Main 2020. • Rüdiger Krause, Arbeitsrecht, Baden-Baden 2020 (§§ 17-21). • Winfried Schwabe, Arbeitsrecht. Grundkurs - Materielles Recht & Klausurenlehre, Lernen mit Fällen, Stuttgart 2021. • Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktcommentar, Frankfurt am Main 2022. <p>Fallbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Junker, Fälle zum Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2021. • Marschollek, Fälle Arbeitsrecht, 8. Aufl. 2021. • Tillmanns, Klausurenkurs im Arbeitsrecht I, 3. Aufl. 2019.

M13: Grundlagen des Wirtschaftsrechts

Modul-Nr. M13	Workload 250 h	ECTS 10	Semester 4.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Kontaktzeiten 51h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse im Bereich des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts. Sie kennen die wichtigsten Formen und Ausgestaltungen von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie wesentlicher Bestimmungen des Wirtschaftsverwaltungsrechts.</p> <p>Die Studierenden kennen die Organe der Gesellschaften des privaten Rechts sowie deren Zuständigkeiten und Kompetenzen im Innen- und Außenverhältnis.</p>			
3	Inhalte <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Normen, die das private Wirtschaftsleben determinieren, kennen. Auf Verfassungs- und unionsrechtlicher Ebene betrifft dies insbesondere die Grundrechte und die Grundfreiheiten. Neben den einfachrechtlichen Bestimmungen für Handelsleute aus dem HGB werden insbesondere Vorschriften aus dem GmbHG sowie aus den §§ 705 ff. BGB zu den GbR erörtert und analysiert.</p> <p>Zudem werden wichtige Vorgaben für die Tätigkeit im Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks- und Ladenschlussrecht als Kernaspekte des Wirtschaftsverwaltungsrechts im weiteren Sinne besprochen.</p>			
4	Lehrformen <p>Vorlesung, Übung, Workshop</p>			
5	Prüfungsformen <p>Klausur</p>			
6	Teilnahmevoraussetzungen <p>keine</p>			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)			

	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestext: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen BGB (dtv), jeweils neueste Auflage • Beck-Textsammlungen HGB (dtv), jeweils neueste Auflage Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Förster, Gesellschaftsrecht: Eine Einführung mit Fällen, 2012. • Grüneberg, BGB Kompaktcommentar, München (fortlaufend). • Juristische Schulung (JuS), aktuelle Ausgaben zu Grundlagenfragen • Kluth, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2019. • Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016. • Dieter Medicus/Jens Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, München 2021. • Dieter Schwab/Martin Löhnig, Einführung in das Zivilrecht, Heidelberg 2016. • Ruthig / Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2020. • Saenger / Inhester, GmbHG, 4. Aufl. 2020. Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beurskens, Konzern- und Umwandlungsrecht, 2022. • Aufl. 2020. • Noack / Servatius / Haas (vormals Baumbach / Hueck), Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung: GmbHG, 23. Aufl. 2022. • Seefelder, Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), 2. Aufl. 2022. • Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2020.

M14: Seminararbeit

Modul-Nr. M14	Workload 250	ECTS 10	Semester 4.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Seminararbeit	Kontaktzeiten 10 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachspezifische bzw. fachübergreifende theoretisch fundierte Fragestellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Anforderungen eines kritischen und emanzipatorischen Verständnisses der ausgewählten Theorien, Ansätze, Methoden und Prinzipien. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse für ihre konkreten Verantwortungsbereiche zu erarbeiten.</p>			
3	Inhalte <p>Das Thema der Seminararbeit sollte in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem oder mehreren fachspezifischen Basismodulen bzw. Vertiefungsmodulen stehen. Die theoretische Fragestellung kann einen Bezug zum eigenen Projekt, zu einem Teil des Projekts oder keine Relevanz für das Projekt haben.</p>			
4	Lehrformen <p>Individuelle Betreuung</p>			
5	Prüfungsformen <p>Seminararbeit (wissenschaftliche Arbeit mit theoretischem Schwerpunkt im Umfang 25-30 Seiten)</p>			
6	Teilnahmevoraussetzungen <p>Bestandene Projektstudienarbeit</p>			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <p>Teilnahme an der Vorbesprechung, bestandene Prüfungsleistungen</p>			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <p>keine</p>			
9	Stellenwert der Note für die Endnote <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>			
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) <p>Mb: Dr. Andreas Engelmann</p>			

	hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur <ul style="list-style-type: none">• Literatur wird individuell mit der*dem Kandidat*in abgestimmt.

ENTWURF

M15: Recht der Sozialen Sicherung

Modul-Nr. M15	Workload 150	ECTS 6	Semester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Recht der Sozialen Sicherung	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Lernenden kennen die Grundstruktur des Rechts der Sozialen Sicherung in Deutschland. Sie haben einen Überblick über die beteiligten Institutionen und die Bücher des Sozialgesetzbuchs (I-XIV). Sie kennen die Geschichte der Entstehung des Sozialstaats mit ihren Auswirkungen für die konkrete Gestaltung der Sozialen Sicherung. Die grundlegenden Prinzipien des Sozialrechts sind ihnen geläufig ebenso die grundlegenden Prinzipien des Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahrens.			
3	Inhalte Die Veranstaltung vermittelt den Aufbau und die Struktur der Sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland. <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Geschichte des Sozialstaats, seine Funktion und Ausgestaltung. - Überblick über die Bücher des Sozialgesetzbuchs sowie andere sozialrechtlicher Rechtsquellen (WoGG, BEEG, Kindergeld, BKGG, BAföG usf.) - SGB I, insbesondere: Formeller und materieller Begriff des Sozialrechts, sozialrechtliche Prinzipien, Pflichten von Behörden, Mitwirkungspflichten der Beteiligten. - SGB X: Grundzüge des Verwaltungsverfahrenrechts, Sozialverwaltungsakt, Verfahren, Widerspruch und Handlungsmöglichkeiten. Grundzüge des sozialgerichtlichen Verfahrens nach dem SGG. - SGB IV: Begriff der Beschäftigung (§ 7) und Statusfeststellung, arbeitnehmerähnliche Personen, gemeinsame Grundlagen des Rechts der Sozialversicherungen. - Aus dem SGB III: Recht der Arbeitsförderung (Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld im Überblick), - Aus dem SGB IX: Recht der Schwerbehinderung. Aus dem SGB VII: Recht der Unfallversicherung, Erwerbsminderungsrente. - Aus dem SGB V: Krankheit und Rehabilitation im Überblick. 			
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Workshop			
5	Prüfungsformen			

	sechs- bis achtseitige wissenschaftliche Ausarbeitung (Transfer-Dokumentations-Report [TDR])
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzesbücher <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Sozialrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Literatur, Zeitschriften und Kommentare <ul style="list-style-type: none"> • Neue Zeitschrift für Sozialrecht, NZS, Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Sozialgerichtsbarkeit, Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Axel Kokemoor, Sozialrecht, 9. Auflage, München 2020. • Schaumberg, Sozialrecht, 3. Auflage, Baden-Baden 2020. • Wabnitz, Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit, 5. Auflage 2020. • Waltermann, Sozialrecht, 14. Auflage, Berlin 2020. • Knickrehm / Kreikebohm, Raimund Waltermann, Kommentar zum Sozialrecht, 7. Auflage, München 2021.

M16: Fallbearbeitung Soziale Sicherung

Modul-Nr. M16	Workload 150	ECTS 6	Semester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Fallbearbeitung Soziale Sicherung	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>In diesem Modul werden Anwendungskompetenzen im Recht der Sozialen Sicherung vermittelt. Die Teilnehmenden sind nicht nur in der Lage, das erworbene Wissen wiederzugeben und einzuordnen, sondern sie haben die Fähigkeit erworben, juristische Fälle methodisch geleitet und in Grundzügen nachvollziehbar zu lösen. Sie kennen die Strukturen der juristischen Falllösung im Recht der Sozialen Sicherung und wissen, welche Hilfsmittel sie zur zuverlässigen Lösung einer juristischen Fragestellung heranziehen müssen. Das Finden vertretbarer Lösungen unter Zugrundelegung einer juristischen Methode wird – bei entsprechender Hilfestellung – beherrscht.</p>			
3	Inhalte <p>Aufbauend auf einer Kenntnis der Grundzüge des Sozialstaats und der rechtlichen Gestaltung des Sozialrechts (Sozialgesetzbücher und Nebengesetze) werden Fälle bearbeitet auf dem Gebiet des allgemeinen Sozialrechts und der sozialrechtlichen Prinzipien (z.B. Auskunftsansprüchen, Mitwirkungspflichten), des Sozialverwaltungsrechts (Antragsstellung, Widerspruchsverfahren) und des sozialgerichtlichen Verfahrens (SGG). Dabei wird ein Schwerpunkt gelegt auf beschäftigungsrelevante Fragestellungen, Arbeitsförderung (inkl. Kurzarbeit, Transferkurzarbeit usf.), Schwerbehinderung, das Recht der Unfallversicherung und Krankheit.</p> <p>Im Rahmen der Fallbearbeitung werden auch die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des jeweiligen Rechtsgebiets beleuchtet und Grundzüge des Verfahrensrechts vermittelt, um den Teilnehmenden eine praxisorientierte Perspektive zu geben.</p>			
4	Lehrformen Übung, Workshop, seminaristischer Unterricht			
5	Prüfungsformen Klausur			
6	Teilnahmevoraussetzungen Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M15 (Recht der Sozialen Sicherung) wird dringend empfohlen.			

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzesbücher <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Sozialrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Lehrbücher und Kommentare <ul style="list-style-type: none"> • Hebler / Buhr, Examinatorium Sozialrecht, 2. Aufl. 2020. • Kokemoor, Sozialrecht, 9. Auflage, München 2020. • Schaumberg, Sozialrecht, 3. Auflage, Baden-Baden 2020. • Waltermann, Sozialrecht, 14. Auflage, Berlin 2020. • Knickrehm / Kreikebohm / Waltermann, Kommentar zum Sozialrecht, 7. Auflage, München 2021. Fallbücher <ul style="list-style-type: none"> • Grosse, Praktische Fälle aus dem Sozialrecht, 10. Aufl. 2022. • Janda, Klausurenkurs im Sozialrecht, 10. Auflage, Berlin 2021.

M17: Wahlpflichtbereich 1: Vertiefung Wirtschaftsrecht I

Modul-Nr. M17	Workload 250	ECTS 10	Semester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Vertiefung Wirtschaftsrecht I	Kontaktzeiten 51 h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Lernenden verfügen über vertiefende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht, speziell im Bereich Mergers&Acquisition sowie Restrukturierung mit den jeweiligen arbeitsrechtlichen Bezügen und können Forschungsfragen in Form von Hausarbeiten selbstständig bearbeiten und Ergebnisse vor der Gruppe der Studierenden präsentieren.			
3	Inhalte Aufbauend auf den Kenntnissen der Grundlagen des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts, die im Modul M13 erworben wurden, werden im Vertiefungsbereich Wirtschaftsrecht I ausgewählte Fragestellungen der Unternehmensumwandlung sowie des Unternehmenskaufs bearbeitet. Insbesondere werden Fragen aus dem Bereich Mergers&Acquisitions sowie des Betriebsübergangs nach § 613a BGB in Verbindung mit den unionsrechtlichen Grundlagen vertieft. Zudem werden Grundkenntnisse im Insolvenz- und Restrukturierungsrecht erworben und eigenständig entsprechende Forschungsfragen bearbeitet. Insbesondere rechtliche Möglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen zur Bewältigung einer Unternehmenskrise oder zur Verbesserung der organisatorischen, betriebswirtschaftlichen oder Marktbedingungen eines Unternehmens werden untersucht, mithin Alternativen zur Stilllegung des Unternehmens. Die Teilnehmenden bereiten eine eigene Ausarbeitung vor, die sie im Seminar vorstellen. Ziel ist es, ein selbst gewähltes Schwerpunktthema des Wirtschaftsrechts mit Hilfestellung weitgehend eigenständig wissenschaftlich aufzubereiten und gewinnbringend für die Gruppe zu präsentieren. In der Diskussion mit dem Dozierenden und den Teilnehmenden wird das behandelte Thema dann im seminaristischen Gespräch kritisch aufbereitet und vertieft.			
4	Lehrformen Seminar, Workshop, Übung			
5	Prüfungsformen Hausarbeit mit Präsentation			
6	Teilnahmevoraussetzungen			

	Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M13 (Grundlagen des Wirtschaftsrechts) wird dringend empfohlen.
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL)</p> <p>Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Gesetzestext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen BGB (dtv), jeweils neueste Auflage • Beck-Textsammlungen HGB (dtv), jeweils neueste Auflage <p>Vertiefende Literatur, Zeitschriften und Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foerste, Insolvenzrecht, 8. Aufl. 2022. • Limmer (Hrsg.), Handbuch der Unternehmensumwandlung, 6. Aufl. 2019. • Meyer-Sparenberg / Jäckle, Beck'sches M&A-Handbuch – Planung, Gestaltung, Sonderformen, regulatorische Rahmenbedingungen und Streitbeilegung bei Mergers & Acquisitions, 2. Aufl. 2022. • Parzinger, Falltraining Insolvenzrecht, 2. Aufl. 2021. • Reischl, Insolvenzrecht, 5. Aufl. 2020. • Schrader / Donath, Arbeitsrecht, in: Langenbucher (Hrsg.), Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2022. • Schwedhelm (Hrsg.), Die Unternehmensumwandlung – Verschmelzung, Spaltung Formwechsel, Einbringung, 10. Aufl. 2022.

M18: Wahlpflichtbereich 2: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht I

Modul-Nr. M18	Workload 250	ECTS 10	Semester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht I	Kontaktzeiten 51 h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Themen des Tarif- und Arbeitskampfrechts und können Fragestellungen eigenständig aufbereiten, in der Gruppe vorstellen und diskutieren sowie auf kritische Nachfragen reagieren.</p> <p>Sie sind befähigt, Fragestellungen durch Heranziehung von Gesetzestexten, Rechtsprechung und Kommentarliteratur im Wesentlichen zu erschließen und in das System des Tarif- und Arbeitskampfrechts einzuordnen. Sie sind vertraut mit dem Umgang mit Tarifvertragsnormen und können sie in Grundzügen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkung und Fragen der Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht beurteilen.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Aufbauend auf einer bereits fundierten Kenntnis des Tarif- und Arbeitskampfrechts werden anhand von aktuellen Fällen und Fragestellungen aus der Praxis vertiefte Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Regelungsmöglichkeiten, Regelungsgegenstände und Grenzen des Tarifvertrags, Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitskampfes einschließlich seiner arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Folgen erworben. Auch die Kenntnis der einschlägigen Rechtsprechung wird ausgebaut.</p> <p>Die Teilnehmenden bereiten eine eigene Ausarbeitung zu einem selbst gewählten thematischen Schwerpunkt vor, die sie im Seminar vorstellen. Ziel ist es, dieses Schwerpunktthema des Arbeitskampfrechts mit Hilfestellung weitgehend eigenständig wissenschaftlich aufzubereiten und gewinnbringend für die Gruppe zu präsentieren. In der Diskussion mit dem Dozierenden und den Teilnehmenden wird das behandelte Thema dann im seminaristischen Gespräch kritisch aufbereitet und vertieft.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Übung, Seminaristischer Unterricht</p>			
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Hausarbeit mit Präsentation</p>			
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>			

	Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M4 (Kollektives Arbeitsrecht I: Koalitions-, Tarif und Arbeitskampfrecht) wird dringend empfohlen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Vertiefende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (fortlaufend). • Wolfgang Däubler, Arbeitskampfrecht, Handbuch, München 2018. • Wolfgang Däubler (Hg.), Tarifvertragsgesetz Kommentar, Baden-Baden 2022. • Ulrich Preis/Stefan Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln 2020.

M19: Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung

Modul-Nr. M19	Workload 150 h	ECTS 6	Semester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die zentralen rechtlichen Bestimmungen in der Aus- und Weiterbildung und können sie heranziehen. Sie können die unterschiedlichen Beziehungsverhältnisse, Rechte und Pflichten der unterschiedlichen Akteure und Akteursgruppen in der Aus- und Weiterbildung einordnen und individuelle sowie kollektive rechtliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, interessenbezogen anwenden und bewerten.			
3	Inhalte Die Akteur*innen der beruflichen Aus- und Weiterbildung handeln auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen. Diese sind zu großen Teilen im Berufsbildungsgesetz (BBiG) geregelt, in dem insbesondere die Entwicklung von Ausbildungsberufen, das Ausbildungsverhältnis, die Pflichten der Auszubildenden sowie der Ausbildenden normiert sind. Zudem dienen das Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge als rechtliche Grundlage der Aus- und Weiterbildung in Deutschland. In diesem Studienmodul werden die rechtlichen Bestimmungen anhand konkreter Praxisbeispiele dargestellt und hinsichtlich der Anwendung der unterschiedlichen Akteursgruppen reflektiert. Am Beispiel der Dualen Ausbildung und des Dualen Studiums werden z. B. die Wirkung unterschiedlicher Rechtsebenen verdeutlicht (individualarbeitsvertraglich, Ländergesetzgebung, Bundesgesetze) und politische und rechtliche Handlungsoptionen der Akteursgruppen beleuchtet.			
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Workshop			
5	Prüfungsformen Klausur			
6	Teilnahmevoraussetzungen keine			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) im Studiengang „Angewandte Bildungswissenschaften“ (B.A.)
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Jana Wienberg, Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. • Weiterbildungsgesetze der einzelnen Bundesländer (Stand 2022): https://www.bildungstor.de/weiterbildung/rechtliche-grundlage/bundeslaender/ Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Beckmann, Rechtsgrundlagen der beruflichen Weiterbildung von Arbeitnehmern, 2012. • Dobischat / Fischell / Rosendahl, Einführung in das Recht der Weiterbildung, 2015. • Lakies / Malottke, BBiG Berufsbildungsgesetz, Kommentar, 7. Aufl. 2020. • Benecke / Hergenröder, Berufsbildungsgesetz: BBiG, Kommentar, Beck, 2. Aufl. 2021. • Grotlüschen / Haberzeth, Weiterbildungsrecht. In R. Tippelt,; A. v. Hippel (Hrsg.) Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 2018, S. 544-563. • Taubert, Berufsbildungsgesetz: BBiG, Kommentar, 3. Aufl. 2021.

M20: Fallbearbeitung Betriebsverfassungsrecht

Modul-Nr. M20	Workload 150 h	ECTS 6	Semester 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Fallbearbeitung Betriebsverfassungsrecht	Kontaktzeiten 31 h	Selbststudium 119 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>In diesem Modul werden Anwendungskompetenzen im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts und der Betriebsverfassung vermittelt. Die Teilnehmenden sind nicht nur in der Lage das erworbene Wissen wiederzugeben und einzuordnen, sondern sie haben die Fähigkeit erworben, juristische Fälle methodisch geleitet und in Grundzügen nachvollziehbar zu lösen.</p> <p>Sie kennen die Strukturen der juristischen Falllösung im kollektiven Arbeitsrecht und wissen, welche Hilfsmittel sie zur zuverlässigen Lösung einer juristischen Fragestellung heranziehen müssen. Das Finden vertretbarer Lösungen unter Zugrundelegung einer juristischen Methode wird – bei entsprechender Hilfestellung – beherrscht.</p>			
3	Inhalte <p>Wahl des Betriebsrats, Rechte und Pflichten des Betriebsrats, Beteiligungsformen, Mitwirkung, Kontrollfunktion, Mitbestimmung in sozialen, personellen, technisch-organisatorischen, wirtschaftlichen Angelegenheiten. Fragen zu Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Nachteilsausgleich; Verfahrensrecht: Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten, Einigungsstelle.</p> <p>Im Rahmen der Fallbearbeitung werden auch die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des jeweiligen Rechtsgebiets beleuchtet und Grundzüge des Verfahrensrechts vermittelt, um den Teilnehmenden eine praxisorientierte Perspektive zu geben.</p>			
4	Lehrformen <p>Übung, Workshop, seminaristischer Unterricht</p>			
5	Prüfungsformen <p>Klausur</p>			
6	Teilnahmevoraussetzungen <p>Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M6 (Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht) wird dringend empfohlen.</p>			

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Gesetzestexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. <p>Lehrbücher und Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Däubler/Thomas Klebe/Peter Wedde (Hg.), Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, Frankfurt am Main 2022. • Fitting (Hg.), Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, München (fortlaufend). • Wolfgang Kühne/Sören Meyer, Betriebsratswahl, München 2022. • Wolfgang Kühne/Sören Meyer, Einigungsstelle, München 2016. • Ulrich Preis/Stefan Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln 2020. <p>Fallbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oetker, 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht, 10. Aufl. 2021. • Stoffels / Reiter / Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2016.

M21: Wahlpflichtbereich 1: Vertiefung Wirtschaftsrecht II

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M21	250 h	10	6.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vertiefung Wirtschaftsrecht II	Kontaktzeit 51 h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Lernenden verfügen über vertiefende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht, speziell im Bereich Wettbewerbsrecht oder öffentliches Wirtschaftsrecht mit den jeweiligen arbeitsrechtlichen Bezügen. Sie können Forschungsfragen in Form von Hausarbeiten selbstständig bearbeiten und Ergebnisse vor der Gruppe der Studierenden präsentieren.				
3	Inhalte Aufbauend auf den Kenntnissen der Grundlagen des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts, die im Modul M13 erworben wurden, werden im Vertiefungsbereich Wirtschaftsrecht II ausgewählte Fragestellungen des Handelsrechts, Gesellschaftsrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes oder des öffentlichen Wirtschaftsrechts (Vergabe-, Subventions-, Kartellrecht bzw. Energie- und Außenwirtschaftsrecht) in seminaristischer Form vertieft. Die Teilnehmenden bereiten eine eigene Ausarbeitung zu einem selbst gewählten thematischen Schwerpunkt vor, die sie im Seminar vorstellen. Ziel ist es, dieses Schwerpunktthema des Wirtschaftsrechts mit Hilfestellung weitgehend eigenständig wissenschaftlich aufzubereiten und gewinnbringend für die Gruppe zu präsentieren. In der Diskussion mit dem Dozierenden und den Teilnehmenden wird das behandelte Thema dann im seminaristischen Gespräch kritisch aufbereitet und vertieft.				
4	Lehrformen Seminar, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M13 (Grundlagen des Wirtschaftsrechts) sowie M17 (Vertiefung Wirtschaftsrecht I) wird dringend empfohlen.				
6	Prüfungsformen Hausarbeit mit Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte				

10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestext: <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen BGB (dtv), jeweils neueste Auflage • Beck-Textsammlungen HGB (dtv), jeweils neueste Auflage Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Berlit, Wettbewerbsrecht, 10. Aufl. 2017 • Brox / Henssler, Handelsrecht mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 23. Aufl. 2020. • Bunte / Stancke, Kartellrecht mit Vergaberecht und Beihilfenrecht, 4. Aufl. 2022. • Hocke/Sachs/Pelz, Außenwirtschaftsrecht, 2. Aufl. 2020. • Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Aufl. 2019. • Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021. • Möller-Klapperich, Energierecht, 2021. • Niestedt, Außenwirtschaftsrecht, Kommentar, 2022. • Schneider / Theobald, Recht der Energiewirtschaft, 5. Aufl. 2021.

*M22: Wahlpflichtbereich 2: Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht II
(Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmungsgesetz)*

Modul-Nr.	Workload	ECTS	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M22	250 h	10	6.	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vertiefung Kollektives Arbeitsrecht II (Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmungsgesetz)	Kontaktzeit 51 h	Selbststudium 199 h	Geplante Gruppengröße Max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Aufbauend auf den Kenntnissen des Betriebsverfassungsrecht haben die Lernenden ihre Kompetenz insbesondere in den Bereichen der direkten Mitwirkungsrechte des Betriebsrats vertieft und ausgebaut. Sie können bei aktuellen Fragen eigene Positionen entwickeln. Ihre Kenntnis erstreckt sich nun auch auf weniger bekannte Mitwirkungstatbestände und Aufgaben des Betriebsrats. Ihre Kenntnisse im Verfahrensrecht sind fortgeschritten. Sie sind befähigt, das Betriebsverfassungsrecht in das allgemeine Mitbestimmungssystem einzuordnen und kennen die Instrumente und Verfahren der Unternehmensmitbestimmung.</p>				
3	Inhalte <p>Die Veranstaltung dient der Vertiefung der bereits soliden Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht. Aufbauend auf einem Verständnis der Strukturen, Beteiligten und Instrumente der betrieblichen Mitbestimmung werden die Kenntnisse und Verfahren der Beteiligung (Kontrolle, Mitwirkung, Mitbestimmung) an konkreten Rechtsproblemen erweitert und vertieft. Die Veranstaltung dient insbesondere dazu, aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis aufzugreifen und im seminaristischen Gespräch mit den Studierenden einzuordnen.</p> <p>Als weiteres Instrument wird in der Veranstaltung die Unternehmensmitbestimmung thematisiert. Abgrenzung zur betrieblichen Mitbestimmung und den Mitbestimmungszielen: Einfluss auf wirtschaftliche Aktivität. Aufbau des MitbestG, Geltungsbereich, Mitbestimmung in Aufsichtsräten und Unternehmensleitung, Gegenstand der Mitbestimmung. Drittelbeteiligungsgesetz und Montanmitbestimmung im Überblick.</p> <p>Die Teilnehmenden bereiten eine eigene Ausarbeitung zu einem selbst gewählten thematischen Schwerpunkt vor, die sie im Seminar vorstellen. Ziel ist es, dieses Schwerpunktthema des Wirtschaftsrechts mit Hilfestellung weitgehend eigenständig wissenschaftlich aufzubereiten und gewinnbringend für die Gruppe zu präsentieren. In der Diskussion mit dem Dozierenden und den Teilnehmenden wird das behandelte Thema dann im seminaristischen Gespräch kritisch aufbereitet und vertieft.</p>				
4	Lehrformen Seminar, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Der vorherige Besuch und Bestehen von Modul M6 (Kollektives Arbeitsrecht II: Betriebsverfassungsrecht) wird dringend empfohlen.				

6	Prüfungsformen Hausarbeit mit Präsentation
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an Präsenztagen, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtlich Lehrende (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Textsammlungen Arbeitsrecht (dtv), jeweils neueste Auflage. • Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage. Einführende Literatur, Zeitschriften und Kommentare: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben). • Fitting (Hg.), Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, München (fortlaufend). • Ulrich Preis/Stefan Greiner, Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln 2020.

M23: Arbeitsschutz und Datenschutz im Arbeitsverhältnis

Modul-Nr. M23	Workload 200	ECTS 8	Semester 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Arbeitsschutz und Datenschutz im Arbeitsverhältnis	Kontaktzeiten 41 h	Selbststudium 159 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Arbeitsschutz</p> <p>Die Lernenden kennen die grundlegenden Normen und die Struktur und rechtliche Gliederung des Arbeitsschutzrechts und können das Arbeitsschutzgesetz im Kernbereich heranziehen. Sie verstehen die Rolle des Arbeitsschutzes in einer modernen Erwerbsgesellschaft und können die Auswirkungen rechtlicher Regulierung reflektieren. Sie sind mit der Normstruktur (relevante Gesetze, Verordnungen, Wirkung des Europarechts) und den beteiligten Akteur*innen vertraut und kennen die Aufgabenverteilung zwischen Behörden, Arbeitgeber, Interessensvertretung und gesetzlicher Unfallversicherung im Rahmen des dualen Systems in der Bundesrepublik. Sie können Instrumente des Gesundheitsschutzes (MuSchG, ArbZG, ASiG) der Sache nach auch über den Kernbereich des ArbSchG hinaus als solche erkennen und auf die Mitbestimmungstatbestände des BetrVG beziehen.</p> <p>Datenschutz</p> <p>Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen auf nationaler und internationaler Ebene und sind mit den grundlegenden Begriffen und Prinzipien des Datenschutzes, wie sie sich aus unionsrechtlicher und verfassungsrechtlicher Perspektive ergeben, vertraut. Sie sind in der Lage, die Rechte von Betroffenen in typischen Konstellationen zu erkennen und auf konkrete Anwendungssituationen zu beziehen. Sie können Anwendungsbereiche unterschiedlicher Datenschutzregimes bestimmen und wissen von der datenschutzrechtlichen Abwägung. Entwicklungen im Bereich IT können sie auf ihre datenschutzrechtliche Relevanz beziehen. Ihnen sind individualrechtliche wie kollektivrechtliche Interventionsmöglichkeiten bekannt und sie haben insgesamt einen lösungsorientierten Kenntnisstand im beschäftigungsbezogenen Datenschutz.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Arbeitsschutz</p> <p>Entwicklung und Bedeutung des Arbeitsschutzes, Begriff des Arbeitsschutzes und der Prävention, Internationale und europäische Bezüge (im Überblick), Rechtliche und gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes in der BRD, privater und öffentlicher Arbeitsschutz, § 618 BGB (Transformation in das private Arbeitsvertragsrecht), duales System des öffentlichen Arbeitsschutzes (Behörden, Unfallversicherungen, UVV). Prinzipien des ArbSchG, arbeitsschutzrechtlicher Beschäftigtenbegriff, Grundpflichten des ArbG, Allgemeiner Grundsätze des Arbeitsschutzes und menschengerechte Gestaltung der Arbeit, (fachkundige Durchführung der)</p>			

	<p>Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation, Rechte und Pflichten der Beschäftigten, Zusammenhang mit Verordnungen (ArbStättV, BetrSichV), Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz im Betrieb und betriebliche Mitbestimmung (BetrVG).</p> <p>Datenschutz</p> <p>Entwicklung und Geschichte des Persönlichkeitsrechts, verfassungsmäßige Verankerung und Rechtsprechung des BVerfG (Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG), Ursachen des Datenschutzes in der modernen Informationsgesellschaft. Europarechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts in der Grundrechte-Charter. Entwicklung, Geschichte und Struktur der Regelungsmaterie des Datenschutzes. Struktur und Aufbau der DSGVO, Anwendungsbereich und Abgrenzung zum BDSG, personenbezogene Daten, Verantwortlicher, Verarbeitung, datenschutzrechtliche Regelungsprinzipien, Videoüberwachung, Probleme bei Bezügen zu Dritt (=Nicht-EU)-Staaten.</p> <p>Beschäftigtendatenschutz, Anwendung und Auslegung des Bundesdatenschutzgesetzes unter der Geltung der DSGVO, Ausgestaltung des Beschäftigtendatenschutzes, Mitwirkungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung (insb. § 87 Abs. 1 BetrVG).</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung, Workshop</p>
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Präsenztagen, individuelle Leistungen in der Vorlesung, erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL)</p> <p>Mb: Dr. Andreas Engelmann / Prof. Dr. Philipp Donath hL: Dr. Andreas Engelmann / Prof. Dr. Philipp Donath</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p>

Gesetzestexte

- Beck-Textsammlungen Datenschutzrecht (dtv), jeweils neueste Auflage.
- Kittner, Arbeits- und Sozialordnung, jeweils aktuelle Auflage.

Einführende Literatur, einschlägige Zeitschriften und Kommentare:

- Arbeit und Recht (AuR), Zeitschrift (aktuelle Ausgaben).
- Arbeitsschutz und Mitbestimmung, Zeitschrift (aktuelle Ausgabe).

Arbeitsschutz

- Fischer / Mittländer/ Steiner, Arbeitszeitgesetz. Basiskommentar, 2021.
- Hubert Meinel, Betrieblicher Gesundheitsschutz, 7. Aufl. 2018.
- Ralf Pieper, Arbeitsschutzgesetz. Basiskommentar, 8. Aufl. 2018.
- Ralf Pieper, Arbeitsschutzrecht, 7. Aufl. 2022.
- Ralf Pieper, Arbeitsstättenverordnung. Basiskommentar, 4. Aufl. 2019.

Datenschutz

- Däubler, Gläserne Belegschaften, 11. Aufl. 2021.
- Tinnefeld (et al.), Einführung in das Datenschutzrecht, 7. Aufl. 2019.
- Michael Wächter, Datenschutz im Unternehmen, 6. Aufl. 2021.
- Peter Wedde, Arbeitsrecht, Kompaktcommentar, 2022.

M24: Kolloquium zur Bachelorthesis

Modul-Nr. M24	Workload 175 h	ECTS 7	Semester 7.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Kolloquium zur Bachelorthesis	Kontaktzeiten 60 h	Selbststudium 115 h	Geplante Gruppengröße Max. 30
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind befähigt, komplexe Themenstellungen verständlich aufzuarbeiten, vorzutragen und zu verteidigen.</p> <p>Sie können eine fachwissenschaftliche Diskussion führen, die einen kritisch-emanzipatorischen Umgang und eine reflexive Auseinandersetzung erkennen lässt. Im Kolloquium wird der Stand des Projekts vorgetragen und diskutiert. Die Studierenden können auf Fragen souverän reagieren und mit Kritik konstruktiv umgehen und sie in ihre weitere Ausarbeitung einfließen lassen. Sie sind in der Lage Schwachpunkte ihrer Arbeit zu erkennen und eigenständig an Lösungen zu arbeiten.</p> <p>Sie verfügen über die Kompetenz, sich mit Fachleuten über Probleme und Lösungen auszutauschen und die eigenständig erarbeiteten Positionen und Schlussfolgerungen zu verteidigen.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Präsentation und Diskussion der Inhalte der Abschlussarbeit im Rahmen von Präsentationen und Besprechungen. Bestandteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag über die Themen der Bachelorarbeiten • Fachdiskussion • Vertiefungen • Anregungen 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vortrag</p>			
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Kolloquium</p>			
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an den Präsenztagen, Kolloquium</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>			

9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Dr. Andreas Engelmann hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Wird individuell mit den Prüflingen abgesprochen.

ENTWURF

M25: Bachelorthesis und Verteidigung

Modul-Nr. M25	Workload 300	ECTS 12	Semester 7.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
1	Lehrveranstaltungen Bachelorthesis und Verteidigung	Kontaktzeiten Individuelle Betreuung, min. 16 h	Selbststudium Bis zu 284 h	Geplante Gruppengröße Individuell
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Mit der Bachelorthesis soll die/der Studierende nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein sich aus der beruflichen oder ehrenamtlichen Praxis ergebendes lebensweltliches Problem selbstständig mit wissenschaftlich fundierten juristischen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen den Theorien- und Methodenpluralismus in der Rechtswissenschaft und wissen, wie eine Fragestellung auch mit interdisziplinären Bezügen bearbeitet wird.</p> <p>Sie können eine umfassende wissenschaftliche Arbeit zielgerichtet und strukturiert angehen, das lebensweltliche Problem wissenschaftlich beschreiben und einordnen und die sich an ihm stellenden Erkenntnisprobleme reflektiert beurteilen. Sie suchen nicht nur nach fachlichen Lösungen, sondern können diese in ihrer Interaktion mit der Praxis nachvollziehen und bewerten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig einen Transfer von Theorie und Praxis zu leisten und dabei neue bzw. eigene Konzepte für komplexe, divergierende Situationen zu verfassen, sie kritisch zu reflektieren und zu überarbeiten. Sie sind befähigt, ihre Gedanken in einem Vortrag in wenigen Minuten nachvollziehbar darzustellen und kritische Nachfragen konstruktiv aufzunehmen und zu beantworten.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Thema der Bachelorthesis steht in Zusammenhang zum aus dem Berufs- oder Tätigkeitsfeld des Studierenden übernommenen Projekts, an dem die/der Studierende seit dem ersten Modul gearbeitet hat. Im Fokus steht der Transfer von Wissenschaft und Praxis und die Nutzbarmachung von methodengeleitetem, wissenschaftlich fundiertem juristischen Wissen auf Probleme und Fragestellungen der beruflichen/ehrenamtlichen Praxis.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Individuelle Betreuung</p>			
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>a. Bachelorthesis (wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 40-50 Seiten)</p> <p>b. Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit</p>			

6	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Ablegen von Modulen im Umfang von 153 ECTS
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r (Mb) und hauptamtliche Lehrende/r (hL) Mb: Prof. Dr. Philipp Donath hL: Prof. Dr. Philipp Donath, Dr. Andreas Engelmann
11	Sonstige Informationen Literatur <ul style="list-style-type: none"> Die Literatur wird individuell mit den Kandidat*innen abgesprochen.